

Etwas zum E:

Dankbarkeit

1. Thess. 5, 18: „Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“

„Wie seit me?“ So ermahnen Eltern ihre Kinder, um sie daran zu erinnern, „bitte“ oder „danke“ zu sagen. Vielleicht kann man auf diese Weise einem Kind gute Manieren beibringen, aber kaum echte Dankbarkeit! Denn es geht ja nicht nur um ein Lippenbekenntnis: „man muss halt dankbar sein für das, was man hat“, sondern um eine positive, dankbare Grundhaltung.

Dafür ist mir mein Vater ein gutes Vorbild: Aufgewachsen mit zwölf Geschwistern und einem trunk-süchtigen Vater war seine Jugend geprägt von grosser Armut und Not. Mehrmals musste er als Jugendlicher die Mutter vom Gas-hahn wegziehen, weil sie sich vor Verzweiflung das Leben nehmen wollte. Später verzichtete er auf eine berufliche Karriere und widmete sich den sozial Schwachen. Nun ist er bald 93 Jahre alt, ist zum Gehen zu schwach geworden und versinkt mit seinen Gedanken immer mehr in der Vergangenheit. Wenn man ihn jedoch nach seinem Befinden fragt, ist er stets sehr zufrieden und meint, er sei doch bei bester Gesundheit. Er freut sich über jeden Besuch und kann auch kleine Dinge, wie z.B. ein feines Dessert, ganz unglaublich geniessen.

Sein Rezept? Selbstannahme, Humor, Genügsamkeit und Gottvertrauen!

Dankbar in allen Dingen, auch wenn sich das Leben nicht an mei-

ne Vorstellung und Wünsche hält? Ist das nicht eine unmögliche Forderung? Nein, sondern eine wunderbare Lebenshilfe! Das wird klar, wenn man die Alternativen bedenkt: Enttäuschung, Frustration, Ärger, Verzweiflung!

Danke Gott, dass du es besser weisst als ich!

Käthi Seitzinger



Eingereichte Vorstösse der EVP im Landrat

- Kleinkinderkaries / Elisabeth Augstburger
- Steuerliche Entlastung von freiwillig Tätigen / Dorothee Dyck
- Effizienterer Vorgang betreffend Angaben der Gemeinden zu Wahlprospekten und -plakaten / Sara Fritz
- Zentrumsleistungen sind abzugs-berechtigt / Urs von Bidder
- Der notwendige Ausstieg aus der Atomenergie bedingt rigoroses Energie-Sparen / Urs von Bidder

Genauere Angaben zu diesen Vorstössen finden Sie unter www.bl.ch (Parlament).

Was ich noch sagen wollte...

Verschiedene Generationen gemeinsam

Dankbar schaue ich auf die vergangenen Monate zurück. Die EVP konnte ihre vier Landratssitze behalten! Wenn wir den Wahlausgang unserer Partei in anderen Kantonen betrachten, ist das nicht selbstverständlich. Monatlang haben wir intensiv gearbeitet. Junge und auch ältere Mitglieder übernahmen Verantwortung. Wenn ich über das grosse Engagement nachdenke, welches immer wieder geleistet wird, erinnere ich mich gerne an verschiedene Begebenheiten. Z. B. an zwei junge Landratskandidaten unserer Partei, die ich für ein Interview motivieren durfte. Die beiden gaben treffende und klare Antworten, die von den Medien positiv aufgenommen wurden. Weiter danke ich an den jungen Mann, der bei einer unserer Sektionen die Homepage betreut oder an die junge Frau, welche für die Wahlen ein originelles Plakat gebastelt hat. Aber auch die anderen Generationen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen sind für unsere Partei eine grosse Bereicherung.

Gemeinsam stark

Verschiedene Mitglieder sind schon jahre- oder jahrzehntelang dabei! Wie gut, dass wir diese Personen kontaktieren können, wenn wir Fragen haben. Diese Mitglieder helfen u. a. bei Standaktionen mit, verteilen Flyer oder schicken den Mandatsträgern ab und zu ein SMS zur Ermutigung. Gerne verwende ich das Bild eines Puzzles: Ob jung oder alt, wir alle können unsere Begabungen einbringen. Durch die vielen Puzzleteile entsteht ein schönes Bild, welches in unserer Gesellschaft Ausstrahlung hat und beiträgt zu einer wertvollen und lebenswerten Schweiz!

Elisabeth Augstburger, Vizepräsidentin

Neue Kräfteverhältnisse im Landrat

Schon vor den Wahlen zeichnete es sich ab, dass sich die Kräfteverhältnisse im Landrat spürbar verändern werden. Aber wie wird sich das für die EVP auswirken? Dem Ziel, endlich Fraktionsstärke zu erlangen, stand die Befürchtung gegenüber, mit zwei, drei Mandaten weniger auf dem harten Boden der politischen Realität zu landen. In der Zwischenzeit wissen wir es. Die EVP gestaltet weiterhin mit vier Landrätinnen und Landräten unseren Kanton mit!

Gutes Resultat?

Niklaus Hari kommentiert in der April-Nummer von „akzente“ die Landratswahlen aus Sicht der EVP Schweiz: „Angesichts der neuen Konkurrenz durch BDP und glp hat die EVP mit einem Wähleranteil von 4.73% ein sehr gutes Resultat erzielt.“ Dürfen wir uns über diese positive Beurteilung freuen, wenn sich die EVP-Parteistärke gegenüber den Wahlen von 2007 um 0.91 Prozentpunkte reduziert hat und nun wieder auf dem Niveau von 2003 ist? Mit dem notwendigen Realitätssinn ist hier ein klares Ja am Platz.

Ein Blick zurück

Was wir 2011 erlebt haben, ist nicht neu. Abspaltungen, Zusammenschlüsse, Neugründungen und Untergänge brachten immer wieder Bewegung in die Parteilandschaft. Diese waren jeweils für die übrigen Parteien Chance und Herausforderung, so auch jetzt. Die Tabelle zeigt uns aber auch, dass die EVP BL eine stabile Basis bei ihren Wählenden hat. Durch alle politischen Stürme der letzten zehn Landratswahlen steuerte unsere Partei mit einem konstanten Wähleranteil von rund 5%.

Teil der „starken Mitte“

Die neue „starke Mitte“ – und mittendrin unsere Partei – hat mit 19 von 90 Sitzen und einem Wähleranteil von 24% gute Perspektiven im Landrat – und natürlich für die Nationalratswahlen. Innerhalb der Mitte gilt es, sich nun als konstante Kraft zu behaupten. Leider geniessen die neuen Parteien derzeit in den Medien viel grössere Aufmerksamkeit. Die EVP hat aber den wesentlichen Vorteil: Sie muss sich nicht neu erfinden. Sie hat ihr Profil. Seit Jahren schon vertritt sie tragende Werte.

Peter Gröflin, Gelterkinder

Landratswahlen - Parteistärken seit 1975

Landratswahlen - Parteistärken seit 1975										
Partei	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007	2011
FDP	26.47%	27.75%	25.96%	24.46%	25.61%	26.23%	23.57%	21.33%	20.93%	15.15%
SP	26.41%	29.77%	25.90%	24.12%	22.60%	23.65%	24.84%	25.91%	22.94%	21.99%
SVP	12.71%	12.29%	10.84%	10.40%	11.74%	11.70%	15.90%	21.84%	22.53%	23.99%
EVP	5.58%	4.31%	5.56%	5.61%	4.35%	4.97%	5.03%	4.65%	5.64%	4.73%
CVP	12.57%	13.14%	15.58%	13.53%	14.05%	13.98%	12.96%	11.27%	12.10%	9.25%
Grüne							7.14%	9.44%	12.06%	13.69%
BDP										5.52%
SD	4.53%	1.11%	1.94%	4.73%	7.31%	8.64%	10.56%	5.56%	3.48%	1.18%
glp										4.50%
LdU	7.20%	4.35%	3.73%	3.33%	1.30%	0.93%				
PdA	1.05%	0.89%	0.17%							
Grüne/PO	3.48%	4.76%	6.89%	12.46%	11.05%	5.34%				
FGL						3.08%				
LP		1.63%	3.43%	1.36%						
Ufral						0.73%				
API/FPS					1.99%	0.74%				
EDU									0.32%	
Total	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%

EVP lanciert die Initiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV“

eg. Die EVP wird zusammen mit Partnern die Volksinitiative „Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV“ lancieren. Über die Hintergründe und Inhalte informierte uns Dr. Peter Schächli, EVP Thalwil, Leiter der Arbeitsgruppe und Mitinitiant an unserer Generalversammlung vom 6. Mai.

Weil die Menschen immer älter werden, braucht die AHV mehr Geld. Eine nationale Erbschafts- und Schenkungssteuer leistet einen Beitrag, ohne dass die Lohnbeiträge oder die Mehrwertsteuersätze erhöht werden müssen, oder bei den Renten gekürzt wird. Die Arbeitnehmenden leisten nicht nur Beiträge an die AHV. Sie müssen ihren Lohn auch ganz normal versteuern. Börsengewinne hingegen gelten steuerlich nicht als Einkommen. Die grossen und sehr grossen Vermögen wachsen vor allem an den Finanzmärkten. Da ist es nur eine bescheidene Korrektur, wenn sie bei der Vererbung von einer zur nächsten Generation einen Beitrag an die Allgemeinheit leisten.

Bescheidene und faire Steuer

Die geplante Nachlasssteuer ist moderat. Hohe Freibeträge schützen Sparer und Familien: Die ersten 2 Millionen werden nicht belastet. Nur was darüber liegt, wird mit 20 Prozent besteuert. Das ist im internationalen Vergleich bescheiden. Die Steuer wird aus dem Nachlass bezahlt. Was ich als Erbe erhalte, ist bereits versteuert und ich muss keinen Rappen abgeben. Zuwendungen an Ehepartner, aber auch an Hilfswerke

Die neugewählten Landräte plaudern aus der Schule:



Martin Geiser

verheiratet seit 1988 mit Regula; 3 Kinder: Anja, 19 Jahre, Simon, 17 Jahre, Ursina, 15,5 Jahre

Was ich mag:

Familie, Freunde, Sport (Fussball aktiv und passiv, Joggen, Fahrrad- und Skifahren, Snowboard, Billard), Motorradfahren, mit Freunden ein gutes Essen mit einem guten Wein geniessen, Humor/Satire, Ferien... und natürlich Politik

Was ich nicht mag:

Unehrllichkeit, Humorlosigkeit, Gewalt, Panne - sei es beim Zug-, Auto-, Motorrad- oder Fahrradfahren

Mein Traumberuf:

Früher Lehrer (Verbinden von Sport, Chemie und Arbeit mit Jugendlichen), heute Chemiker, morgen Rentner...

Mein Lesetipp:

«Die Hütte» von P. Young, Bücher von John Grisham

Meine Start-Seite im Internet ist:

www.roche.com (geschäftlich)
www.google.com/firefox (privat)

Meine Lieblingsmusik:

Petra (christliche Rockmusik der 80er), Bryan Adams, Sheila Walsh (christl. Popsängerin der 80er), allg. Pop und Rock

Mein Lieblingsfilm:

Bienvenu chez les Ch'tis; Fugitive mit Harrison Ford; Filme mit Bruce Willis

Ich schätze am Kanton Baselland: Sonne (als Nebelgeschädigter), abwechslungsreiche Landschaft, offene Menschen, Nähe zu Stadt und Ausland, Präambel der Verfassung



Alain Tüscher

verheiratet seit 2001 mit Bettina; 2 Kinder: Jonathan, 3,5 Jahre und Joëlle, 1 Jahr

Was ich mag:

Ehrliche Typen und faire Fighter

Was ich nicht mag:

Typen ohne Rückgrat, Unehrllichkeit, Heuchler...

Mein Traumberuf:

Profitrainer

Mein Lesetipp:

alle Bücher von Michel Theurillat

Meine Start-Seite im Internet ist:

www.ats-sicherheitstechnik.ch

Meine Lieblingsmusik:

Es darf schon krachen...

Mein Lieblingsfilm:

Flash Gordon

Ich schätze am Kanton Baselland:

Es ist nicht der Kanton im speziellen, sondern unsere wunderbare und vielfältige Region, die es ausmacht, dass ich mich hier sehr wohl fühle. Das Baselbiet, die Stadt, vom Jura zum Markgräflerland ins Elsass, von Schönenbuch bis Ammel!...Das ist es!

Darum bin ich in der EVP:

Heute mit Livia Pfeiffer aus Zwingen:



Mit dem Evangelium als Basis und den Werten der Bibel als Leitlinien wird die Politik der EVP als Dienst für die Menschen und als Verwaltung von dem angesehen, was Gott uns anvertraut hat. Werte, für die ich mich gerne einsetze. Ich finde es wichtig, dass Christen, und vor allem junge Christen, sich an der Politik beteiligen und so Zeichen setzen in diesem Land.

GV vom 6. Mai 2011 Die EVP Baselland nimmt an den Nationalratswahlen teil

ea. An der Generalversammlung in Birsfelden wurde mit sehr grossem Mehr beschlossen, dass unsere Partei an den Nationalratswahlen teilnimmt. Dem Kantonalvorstand wurde die Kompetenz übertragen, eine Kandidierendenliste zusammenzustellen. Ferner wurde beschlossen, mit der CVP, BDP und glp eine Listenverbindung einzugehen. Mit dieser Verbindung besteht die Möglichkeit, dass diese „starke Mitte“ einen 2. Sitz erlangen könnte, welcher an eine der kleineren Parteien gehen würde. Die EVP hat also eine reelle Chance auf einen Nationalratsitz. Ein weiterer Beschluss war die Unterstützung der CVP-Ständeratskandidatin Elisabeth Schneider-Schneiter. Wir dürfen also sehr gespannt sein auf die Wahlen im Herbst!

Landrätin Sara Fritz, Birsfelden wurde neu als Vizepräsidentin der



EVP Baselland gewählt anstelle der abtretenden Elisabeth Augstburger und Paul Rohrbach. Landrat und Kantonalpräsident Urs von Bidder, Binningen, wurde als Mitglied des Zentralvorstandes der EVP Schweiz nominiert. Landrätin Elisabeth Augstburger ist von den beiden Ämtern zurückgetreten, da sie in Liestal das Präsidium des Trägervereines „Quartierzentrum Fraumatt“ übernommen hat. Wir gratulieren Sara Fritz und Urs von Bidder herzlich zur Wahl und wünschen Ihnen alles Gute für die bevorstehende Aufgabe.

Die Werbekommission hat auch in finanzieller Hinsicht sehr gute Arbeit geleistet; herzlichen Dank. **Vielen Dank auch allen Spenderinnen und Spendern! Dank Ihrer Grosszügigkeit konnten wir in diesem Wahlkampf auf ein Darlehen verzichten.** Nun gilt es, auch für die laufenden Geschäfte Geld zu sammeln. Da wir – wie an der GV der EVP Baselland am 6. Mai beschlossen – an den Nationalratswahlen teilnehmen werden, brauchen wir auch für diesen Wahlkampf Spendengelder. **Herzlichen Dank, wenn Sie uns weiterhin unterstützen. Der beigelegte Einzahlungsschein will Ihnen dabei eine Hilfe sein.**

Ihr Kantonalkassier Jakob von Känel

Termine 2011

Veranstaltungen EVP-BL

12. Nov. Vitamin E
(Samstag)

*jevp

23./30. Juli Schlauchbootfahren

21. Sept. Besuch im Bundeshaus

EVP Schweiz

Wahlen, Abstimmungen

23. Okt. National- u. Ständeratswahlen

27. Nov. Abstimmungen

AZB
4002 Basel

Finanzen: Geschafft!

Wir haben nicht nur die Verteidigung der 4 EVP-Sitze geschafft, sondern auch alle Rechnungen des Wahlkampfes bezahlt! Das Budget wurde zwar um 4,47 Prozent überschritten; mit diesem Resultat dürfen wir aber zufrieden sein.

IMPRESSUM

Redaktion

Elisabeth Augstburger (ea), Liestal, elisabeth-augstburger@gmx.ch
Erika Gröflin (eg), Gelterkinden, sekretariat@evp-bl.ch
Daniel Kaderli (dk), Biel-Benken, daniel.kaderli@ch.ibm.com
Käthi Seitzinger (ks), Therwil, kaethi@seitzinger-energien.ch
Theo Weller (tw), Muttenz, weller.ch@muttenznet.ch
Dorothee Dyck (dd), Reigoldswil, dyck@bluewin.ch

Red. & Satz:

Techn. Unterstützung

Ueli Gröbli, Lupsingen

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 3/11: 10. Juli 2011

Druck

Buchdruckerei Lüdin AG Binningen

Auflage

2150 Exemplare

Jahresabonnement

CHF 10.-- (PC40-6168-5)

Anschrift

EVP BL Sekretariat, Staffelenweg 4a, 4460 Gelterkinden
Telefon 061 981 55 24, sekretariat@evp-bl.ch

Homepage

www.evp-bl.ch

